



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Georg Hoffmann

Erman, Adolf

Berlin, 26.01.1884

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-17626](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-17626)

Berlin 26. 1. 87.

Hochverehrter Herr Professor!

Hoffentlich kommt mein Brief noch zur Zeit, heute früh zu schreiben war mir leider unmöglich!

Der Pau von Koptos ~~und jetzt~~ ist sicher Mün gelesen; Brugsch hatte dies längst auf Grund des Namens Ns \equiv ZMINIC behauptet, aber keiner hatte es adoptiert. und Brugsch gab es selbst wieder auf. Jetzt kommen die Inschriften der Pyramiden die wirklich mn schreiben.

Damit ist die Frage endgültig erledigt. Die Lesung Chm beruht ^{nur} darauf, dass in anderen Worten das Zeichen Ⲙ als Determinativ hinter der Sylbe χm steht. Ⲙ

Das $\chi\eta\mu$ in $\Sigma\text{MHT}\chi\eta\mu$ und $\text{παχομ}\chi\eta\mu$ ist gewiss Ⲙ $\chi\eta\mu$ koptisch $\chi\eta\mu$ „klein“, also „der kleine Smet“ (was ΣMHT ist ~~aber~~ wissen wir auch nicht) der „kleine Pachomius“ (= παχομ Adler); ebenso wie man kopt. $\alpha\beta\text{ραγαμ}\chi\eta\mu$ „der kleine Abraham“ sagt.

Bei Plat. Is. Osir. 56 wird demnach wohl die Conjectur Kai Miv die richtige sein.

Der Pan von Koptos ist ursprünglich wie aus seinem ganzen Kultus hervorgeht lediglich Acker Gott; Zum Gott der Wüstenreisenden ist er nur deshalb geworden weil die Straße ^{zum den Höfen} von seinem Heiligthume abging. Die alten Proscynemata danken ihm daher auch immer ~~ebenso~~ für Schutz gegen die Antibarbaren, wie die späteren dem „Παυ εὐόδος“ für den Schutz gegen die Trogodysten danken. Der eigentliche Gott dieser Wüste ist ein Horus Spd, aber auch dieser fungirt meines Wissens nie als eigentlicher Bergwerks Gott. Diese Rolle spielt höchstens die Hathor ~~in~~ ⁱⁿ den Sinai gruben, Min ist soviel ich im Augenblick die Sache übersehe immer nur (auch in Hamamat) Schützer in den Gefahren der Wüste.

XHMI ~~Kopen~~ ^{Kopen} ist ein etwas unsicheres Ding; das Citat aus Zoega heisst etwas: es war Winter und sie saßen also an der ...". Mehr als diesen halben Satz gibt Zoega nicht.

Opom Quecksilber" beruht auf Kircher, hat also ^{apriori} sehr geringe Fides; ich habe meinen Kircher verliehen und kann daher nicht nachsehen ob Kircher Unsinn gemacht hat. Das entsprechende scheidische τριμ bedeutet "Klee". Was in ΤΡΙΦΙC steckt weiss ich nicht, gegen die Herleitung von Ἄνα απά(τις) "Erbfürst" habe ich allerlei Bedenken; jedenfalls geht es auf ein τρι zurück.

Eine Zusammenstellung der Planeten mit ~~einigen~~ ^{olten} Metallen kommt meines Wissens nie vor.

^{Das Wort} ~~Der Ort~~ ^(erinnert an die Stadt Sebennytus) Σεβενουδι ^{Kopt.} ΣΕΜΝΟΥΤ, ^{ausgriech} Zabnuti ~~ist~~ ^{Stadt} die alte Ob-ntr "göttliches Halb".

In Μενουδι, Ερμενουδι, Ωρμνουδι (die beiden letzten Namen sehen sehr verdächtig aus) ist das zweite Element gewiss auch νουτ "Gott"; für das erste weiss ich ~~so~~ keinen Rath; es könnte alles mögliche sein.

Über einen χρηρ und sein Buch ist mir nichts bekannt; dass Ostanes als ΑΠ α α α in Ptolemäertexten als Name des Thoth vorkommt wissen Sie wohl?

Für ägyptische Mythologie giebt es noch nichts brauchbares. In Eile Ihr ganz ergebener
Adolf Erman.